

LIECHTENSTEINER am Wochenende Vaterland

MIT AMTL. PUBLIKATIONEN - VERBUND TAGBLATT/SCHWEIZ AM WOCHENENDE www.vaterland.li



Amerikanerin in Liechtenstein
Adrian Hall-Kranz berichtet, wie sie die «schwarze Erfahrung» in den USA erlebte. 9

Vaduz testet heute gegen Zürich
Im ersten Vorbereitungsspiel nach der Zwangspause empfängt der FCV ein Team aus der Super League. 17

Mein bzb.
Mein Weg.

INFOABEND
bzb Weiterbildung
16. Juni 2020
19.00 Uhr,
bzb Buchs

bzb.

bzbuchs.ch

Dieses Jahr findet die Olma nicht statt

Die Organisatoren der Olma-Messen St. Gallen haben in den vergangenen Wochen verschiedene Szenarien und Alternativen geprüft. Aufgrund einer Einschätzung der Chancen und Risiken durch das Coronavirus sei eine Durchführung der Olma 2020 nicht möglich. Einerseits brauche so eine Grossveranstaltung mehrere Monate Vorlaufzeit, andererseits wären die Abstandsregeln laut den Verantwortlichen nicht einhaltbar gewesen.

Die beliebte Ostschweizer Publikumsmesse wäre wie gewohnt im Oktober geplant gewesen. Nun arbeitet man intensiv an verschiedenen Konzepten, um das Messe- und Veranstaltungsgeschäft so rasch und sicher wie möglich wieder zu starten und «Besucher in Festlaune zu versetzen», heisst es in der Mitteilung. Vergangenes Jahr nahmen 363 000 Besucher während elf Messetagen und über 600 Aussteller auf einer rund 50 000 Quadratmeter grossen Fläche an der Olma 2019 teil. (pd/red) 12

Sapperlot

Braucht Liechtenstein eine Bewegung für kulturellen Anstand? Vor Kurzem hat der 23-jährige Triesenberger Autor Anton Beck auf einer Website der Universität Zürich zum Schweizer Buchjahr 2020 über den 31-jährigen Nendler Kollegen Benjamin Quaderer gelästert. Damit pinkelt er dem Ruf der Schreiber ans Bein, die hierzulande ohnehin einen schweren Stand haben. Statt Neid wäre vielmehr Zusammenhalt gefragt, wozu natürlich auch konstruktive Kritik gehört. Seiner Meinung nach sei Quaderers Debütroman «Für immer die Alpen» über einen Datendieb jedoch «ermüdend» und ein «Spiel mit gefestigten Vorurteilen [...] ohne neuen Ansatz». Natürlich ist der Stoff nicht innovativ, aber das war Goethes Faust genauso wenig. Und gerade vor Steueroasen sollte die Sprachkunst nicht Halt machen. Jedenfalls hat es der Liechtensteiner Literaturszene nicht geschadet, dass die FAZ und andere Medien im Ausland dank Quaderer einmal etwas von ihr gehört haben. Gary Kaufmann



Ab heute wird es lockerer

Dennoch mahnt die Regierung weiterhin zur Vorsicht und vor allem zu Abstand.

Patrik Schädler

Mit dem heutigen Tag gibt es weitere Lockerungen der Massnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus. Die Regierung nannte diesen Schritt vor einer Woche «Start in eine neue Normalität». Trotzdem braucht es weiterhin fast überall Schutzkonzepte. Zudem mahnt Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini weiterhin zur Vorsicht und appelliert an die Bevölkerung, sich weiterhin an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten.

Die nächsten Lockerungen werden wohl Ende Juni folgen. Zumindest will am 24. Juni der schweizerische Bundesrat das weitere Vorgehen bei Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen und weitere Lockerungen beschliessen. Es ist davon auszugehen, dass auch die Regierung in Vaduz zu diesem Zeitpunkt weitere Lockerungen beschliessen wird.

Schweiz öffnet alle direkten Grenzen am 15. Juni

Positive Nachrichten gab es gestern auch für die allfälligen Reisepläne für die Sommerferien. Die schweizerische Justizministerin Karin Keller-Sutter

Ab heute wieder geöffnet oder wieder erlaubt

300 Veranstaltungen von maximal 300 Personen	Trainings für alle Sportarten	Schwimmbäder und Wellness
Theater und Kinos	Freizeit- und Tourismusbetriebe	Bergbahnen
Campingplätze	grössere Gruppen in Restaurants	Ferienlager mit maximal 300 Personen
Erotikdienstleistungen	Diskotheken und Nachtclubs	Grenzen in Europa ab 15. Juni offen

plant, die Personenfreizügigkeit mit allen EU-Staaten und die Reisefreiheit für den ganzen Schengen-Raum ab dem 15. Juni wieder einzuführen. Vieles deutet derzeit darauf hin, dass der

15. Juni generell zum grossen Grenzöffnungstag in allen Schengen-Staaten wird. Ab diesem Datum wird es dann auch keine Bussen mehr für «Einkaufstouristen» geben.

Proteste halten an: Rassenunruhen haben in den USA eine lange Tradition



Es ist eine Geschichte, die kein Ende findet: Die aktuellen Proteste erinnern unter anderem an Ereignisse aus den Jahren 1965, 1967, 1968, 1992 und 2014. Der gleichnamige Sohn des Bürgerrechtlers Martin Luther King III übt nach dem Mord an George Floyd scharfe Kritik an Präsident Trump. 28, 29

Bild: Keystone

Coronatests an den Schulen kosten 60 000 Franken pro Woche

Anlässlich einer Kleinen Anfrage von Landtagsvizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz (VU) bestätigte Regierungsrat Mauro Pedrazzini noch einmal die Absicht, dass in Liechtensteins Schulen bald wöchentlich zwei Kinder pro Klasse – systematisch und auf freiwilliger Basis – auf das Coronavirus getestet werden. Damit möchte man das Infektionsgeschehen in den Bildungseinrichtungen beobachten. «Gerade Kinder weisen sehr oft keine oder nur sehr milde Symptome auf. Es ist aber bekannt, dass Erkrankte mit keinen oder auch nur milden Symptomen andere anstecken können», erklärt der Gesundheitsminister. Ihm zufolge seien für diese Schutzmassnahme bei den aktuellen Testpreisen mit Kosten von rund 60 000 Franken pro Woche zu rechnen. (gk)

Das Alte Kino Vaduz ist wieder zurück

Was zwölf Jahre lang schlummerte, erwacht heute sanft aus dem Schlaf. Mit der Kurzdokumentation «Fürstliche Momente» erwartet die Besucher dabei so etwas wie das Herzstück des Kino-Revivals im Liechtensteiner Hauptort. Zu einem späteren Zeitpunkt, so plant es der Verein Altes Kino Vaduz, werden sich Kinder- und Jugend- sowie Dokumentarfilme zum Spielplan hinzugesellen. (red) 3

Unternehmen hinken der DSGVO hinterher

Obwohl diese Hausaufgaben schon seit zwei Jahren erfüllt sein sollten, stehen rund ein Drittel der Unternehmer im Land noch ganz am Anfang, was die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrifft. Rund jede achte Internetseite weist Mängel auf. Dies erklärte Marie-Louise Gächter, Leiterin der Datenschutzstelle (DSS), auf Anfrage. Der Handlungsbedarf wurde erkannt: Wie Regierungsrätin Katrin Eggenberger den Landtag informierte, führt die DSS nun unangekündigte Kontrollen durch. (red) 6

DIE-BUCHHALTER.LI

RECHNEN SIE MIT DEM BESTEN.

Jetzt erst recht.

#rechnenSiemituns